

## Presstext

### **„GENUG IST GUT – MEHR IST BESSER“ unter dieses Motto haben die Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Eigenbetrieb Kreisforsten ihr Projekt „Methusalem – Eichen“ vorgestellt.**

Bei einem Ortstermin im Vossberg nahe Mölln stellten Klaus Schlie, Landtagspräsident und Präsident der Stiftung Herzogtum Lauenburg, der Leiter der Kreisforsten, Henner Niemann, und der Kreisnaturschutzbeauftragte Thomas Neumann der Presse ihr Projekt vor.

Ziel des Projektes „Methusalem-Eichen“ ist es – noch mehr als nach dem Eigenverständnis der Kreisforsten praktiziert und den Verpflichtungen nach dem Naturschutzgesetz notwendig – Eichen und Alteichen in den Wälder der Kreisforsten der Nutzung zu entziehen, zu erhalten und dem Kreislauf ihrer natürlichen Entwicklung zu überlassen.

Der Eigenbetrieb Kreisforsten ist neben seinen Aufgaben für den Naturschutz und die Erholung gemäß der Eigenbetriebssatzung der Erwirtschaftung von finanziellen Erträgen aus der Wald-/Holznutzung verpflichtet. Naturgemäß entstehen dabei ökonomische und ökologische Interessenkonflikte.

„Das Projekt Methusalem–Eichen“, so Klaus Schlie, „soll dieses Spannungsfeld von wirtschaftlichen und ökologischen Interessen am Wald entschärfen. Daher erwirbt die Stiftung Herzogtum Lauenburg aktuell für € 20.000,-- Eichen mit hohem ökologischen Wert bzw. hoher ökologischer Werterwartung und leistet damit im ursprünglichen Sinne des Wortes einen Beitrag zu deren nachhaltiger Sicherung. Die Finanzmittel erhielt die Stiftung als Ausgleich für ihre Neuwaldbildung in Lehmrade über die Landwirtschaftskammer. Die Stiftung würde es sehr begrüßen, wenn auch Privatpersonen oder Firmen über die Stiftung „Ihre“ Eichen für den Naturschutz erwerben würden“.

Die von der Stiftung erworbenen Bäume und Baumgruppen werden durch den Forstbetrieb eingemessen und mit einer besonderen Kennzeichnung versehen.

Henner Niemann, Leiter des Eigenbetriebs Kreisforsten, ergänzte: „Der Eigenbetrieb hat alle seine Alteichen mit einem Brusthöhendurchmesser von über 70 cm kartiert. Viele davon tasten wir ohnehin nicht an und überlassen sie ihrer natürlichen Entwicklung. Die Unterstützung der Stiftung Herzogtum Lauenburg macht es uns aber deutlich einfacher, weitere Bäume stehen zu lassen, die auch gut und teuer an die Sägeindustrie zu verkaufen wären.“

Als erste Maßnahme der Kooperation von Stiftung und Kreisforsten wurden nun im Vossberg eine Eichengruppe sowie zwei markante Eichen „Die Torwächter“ am Wanderweg im Pirschbachtal nach Beratung durch den Kreisnaturschutzbeauftragten von der Stiftung erworben. Weitere Bäume und Baumgruppen sollen folgen. Thomas Neumann: „Die Zusammenarbeit mit den Forstfachleuten ist sehr effektiv. Viele Eichen mit mächtigen Baumstrukturen, Totholz und Astlöchern bieten seltenen Käfern, Fledermäusen und vielen anderen Arten einen langfristigen Lebensraum und wurden erhalten“.

Die durch den Verkauf erzielten Erträge werden durch den Eigenbetrieb Kreisforsten besonders auch für die Neuwaldbildung mit Eichen genutzt.

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg mit Sitz in Mölln engagiert sich seit vielen Jahren durch ein ererbtes Vermögen des Ehepaars Blunck im Naturschutz und stellt sicher, dass geeignete Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege der bedrohten Natur im Sinne der Erblasser ergriffen werden.

Der Eigenbetrieb Kreisforsten betreut eine Fläche von rund 9.900 Hektar und ist damit der größte kommunale Waldbesitzer Deutschlands. Etwa 8100 Hektar sind als Wirtschaftswald ausgewiesen, 1100 Hektar werden nicht oder nur extensiv bewirtschaftet. Der Rest ist Nichtholzbodenfläche.

Neben der klassischen Waldbewirtschaftung mit FSC-Zertifizierung ist dem Eigenbetrieb der Naturpark Lauenburgische Seen zugeordnet und betreibt er den Ruheforst in Fredeburg.

Der Forstbetrieb ist in eine Zentrale und 8 Revierförstereien gegliedert. 46 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sorgen für die Waldbetreuung, den Einschlag und die Vermarktung von 50.000 Festmetern Holz. 2 Forstwirtschaftsmeister sorgen für die Ausbildung junger Forstwirte. Weitere Informationen unter: [www.kreisforst.de](http://www.kreisforst.de) und [www.stiftung-herzogtum.de](http://www.stiftung-herzogtum.de)